

Bericht aus dem Bereich Bauen

Vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 21. August 2024

Bis 2022 wurden zahlreiche Neu- und Umbauprojekte realisiert. Der Fokus richtet sich seitdem besonders auf ein Fortführen des Immobilienmanagements. Dieses beinhaltet u.a. Fragen der Energieeffizienz sowie der Werterhaltung, Sicherheit, Nachhaltigkeit uvm.

Dem Verein gehören die Einrichtungen der besonderen Wohnform (Wohnhäuser) und Objekte für Außenwohngruppen oder ambulantes Wohnen:

- Wohnhaus Bauerbahn
- Wohnhaus Furth
- Wohnhaus Gnadental
- Wohnhaus Weckhoven
- Wohnhaus Allerheiligen
- Theresienstraße 14 (drei ETW)
- EFH Virchowstraße
- EFH Hasenberg 57 und 59
- Apartmenthaus M.-Groove-Straße

In den einzelnen Objekten werden ständig werterhaltende oder –steigernde Maßnahmen durchgeführt. TÜV-Prüfungen, Wartungen, Instandhaltungen und neue Energievorgaben gehören dabei u.a. zum Tagesgeschäft. 2024 wurde erneut das verpflichtende Energieaudit durchgeführt.

Vor großen Maßnahmen wird geprüft, ob Fördermittel genutzt werden können, z.B. für Heizungsanlagen.

Ebenso wird in den Blick genommen, ob der Immobilien noch den Bedarfen entsprechen. Deshalb wurde beschlossen, ein Haus zu verkaufen. Dieses hat Sanierungsbedarf und es kann keine Barrierefreiheit erzielt werden. Die

Der Verein Lebenshilfe hat viele Häuser. Einige wurden neu gebaut. Andere umgebaut. Bis zum Jahr 2022.

Jetzt soll alles in Ordnung bleiben. Darauf achten wir.

Es ist wichtig Energie zu sparen. Wir schauen, wie wir das machen können.

Die Lebenshilfe hat diese Häuser:

- Wohnhaus Bauerbahn
- Wohnhaus Furth
- Wohnhaus Gnadental
- Wohnhaus Weckhoven
- Wohnhaus Allerheiligen
- Theresienstraße 14 (drei ETW)
- EFH Virchowstraße
- EFH Hasenberg 57 und 59
- Apartmenthaus M.-Groove-Straße

Überall wird aufgepasst, dass alles schön ist. Es soll nichts kaputt sein.

Auch die Aufzüge müssen in Ordnung sein. Darauf passen wir auf. Und auf die Heizungen. Handwerker helfen uns dabei.

Wir möchten noch mehr Energie sparen. Dafür benötigen wir neue Technik. Und Geld. Das versuchen wir, zu bekommen. Als Förder-Mittel.

Wir gucken auch: wie wollen unsere Bewohner und Nutzer wohnen.

Deshalb verkaufen wir ein Haus. Es ist schon älter. Und nicht barrierefrei.

Bewohner/-innen sind zum Teil bereits ausgezogen. Sie erhalten weiterhin Assistenz vom UWO.

Im Gegenzug können in die Häuser Hasenberg 57 und 59 die lange gewünschten Dachgauben eingebaut werden. Gleichzeitig werden Bäder und Heizung saniert sowie eine Dämmung vorgenommen.

Weitere Hausverkäufe sind nicht vorgesehen.

In den kommenden Jahren werden auch Planungen für den Standort Hasenberg 19 vorgenommen. Es handelt sich in Zukunft weiterhin um einen wichtigen Raum für die Angebote der Lebenshilfe.

Die Bewohner sind schon fast alle ausgezogen.

Sie bleiben beim UWO.

Dafür können wir am Hasenberg 57 und 59 bauen.

Das Dach und die Bäder werden neu gemacht. Die Heizung auch.

Noch mehr Häuser wollen wir nicht verkaufen.

Wir können nicht alles auf einmal machen. Deshalb gibt es einen Plan.

Für die nächsten Jahre.

Und wir überlegen, wie das Wohnhaus Furth schöner werden kann.